

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: TuS Osterburg Weida II – VfB Greiz 5 : 9

Im Hinspiel noch ein klares 9:1, diesmal musste Schwerstarbeit verrichtet werden. Der personell etwas umgestellte Gastgeber, das Fehlen eines Stammspielers bei Greiz und die ungewöhnliche Anfangszeit am Samstagabend spielten Weida in die Karten, aber dank dreier Greizer Trümpfe konnte die mögliche Niederlage weggestochen werden.

Die Doppel verliefen normal, der VfB gewann zweimal, Weida einmal. Dann kam es schon zum ersten Highlight, der bärenstark spielende Steiniger gegen Frank Reinhold. Der Greizer hatte einen super Tag, brachte alles zurück und ließ den Osterburger manchmal „alt“ aussehen. Im anschließenden Spiel gab es die erste Überraschung als Uwe Hempel gegen Hühler passen musste. Dann kam die zweite Greizer Trumpfkarte Stefan Oefler zum Zug, gegen Rohn war es zwar knapp aber erfolgreich. Krause konnte im folgenden Match gegen Seidel eigentlich mithalten, unterlag aber trotzdem, warum weiß er heute noch nicht. Pro Paarkreuz ein Trumpf, im unteren war dies Mathias Richter, der gegen Schaller nichts anbrennen ließ. Nach dem Punktverlust von Schillumeit konnte Hempel auch gegen Steiniger nichts ausrichten. Es stand erst 5:5 und alles war noch offen. Dann stachen aber drei Trümpfe in Folge, Reinhold, Oefler und Richter brachten den VfB mit 8:5 in Führung. Das Match von Krause, was eigentlich vorher begann, zog sich lange hin und war die letzte Chance zum Gesamterfolg. Nach einer 9:7 Führung für den Weidaer im fünften Satz sah es schlecht aus, doch der Greizer riss sich noch mal zusammen und machte vier Punkte in Serie, es war geschafft. Das Wochenende war doch noch gerettet.

Punkte für Greiz: Reinhold, Richter je 2,5 Oefler 2 Krause 1,5 Hempel 0,5

Krause